



AK VORRAT Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung

SPD - Kompetenzteam
Frau Gesche Joost
Wilhelmstraße 141
10963 Berlin

Hannover, den 29. Mai 2013

Offener Brief

– vorab per E-Mail an gesche.joost@udk-berlin.de und kompetenzteam@spd.de

Sehr geehrte Frau Joost,

mit Interesse haben wir als Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung Ihre Äußerungen zur Vorratsdatenspeicherung im Rahmen eines Interviews mit dem "Spiegel" vom 17. Mai 2013¹ gelesen.

Auf diesen Streitpunkt angesprochen sagten Sie:

"Eine generelle Vorratsdatenspeicherung ist kritisch - Ausnahmen kann es nur bei schwersten Straftaten und nach rechtsstaatlichen Grundsätzen geben. Die Speicherung von Bewegungsprofilen lehne ich ab."

Wir freuen uns über Ihre klare Haltung zur Ablehnung von Bewegungsprofilen, was aus unserer Sicht jedoch eine Vorratsdatenspeicherung (gemeint ist hier: die Vorratsdatenspeicherung aller Telekommunikations-Verbindungsdaten aller Bürger und Einwohner Deutschlands ohne irgendeinen spezifischen Grund oder Anlass) per se verbieten würde, denn Standortdaten werden von den Telekommunikationsanbietern im Mobilfunkbereich flächendeckend erhoben. Darüber

¹ <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/spd-wahlkaempferin-joost-fordert-frauenquote-in-talkshows-a-900184.html>

hinaus können auch aus Kommunikationsverbindungsdaten (z.B. IP-Datensätze von Internetverbindungen oder ein Telefonat mit Arztpraxis an einer festen Anschrift) gewisse Rückschlüsse auf Bewegungen von Bürgerinnen und Bürgern gezogen werden.

Aus diesem Grund sind wir nicht sicher, wie wir Ihre Anmerkung zur Vorratsdatenspeicherung insgesamt zu verstehen haben und ob Sie eventuell eine Annäherung an unsere Haltung, die grundsätzliche Ablehnung jeglicher Vorratsdatenspeicherung aus guten, fundierten und vielfach dargelegten Gründen², bedeuten könnte oder nicht.

Und darum unsere Frage an Sie:

Wären Sie bereit, mit uns darüber zu diskutieren?

Über Zeitpunkt, Form und Umstände eines Diskussionsprozesses oder eines Gesprächs wäre dann genaueres zu klären, wir möchten zunächst aber anfragen, ob Sie zu einem solchen Prozess (vor der Bundestagswahl) eventuell überhaupt bereit wären oder eben nicht und würden uns sehr über eine Antwort bis zum 14. Juni 2013 freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Für den Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung:

...
...
...

www.vorratsdatenspeicherung.de

² Siehe zum Beispiel
http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/Sicherheit_geht_vor_sammelwut_-_heft.pdf
und
<http://wiki.vorratsdatenspeicherung.de/images/Populismen-zu-vds-und-ueberwachung.pdf>